

41 Highlights & Insidertipps in und um Bergen (Norwegen)



22 Highlights und Insider-Tipps für deinen Trip nach Bergen

Bergen – Stadt der sieben Berge an der norwegischen Westküste

Bergen... Der klangvolle Name der zweitgrößten norwegischen Stadt ist für viele Reisende seit eh und je untrennbar mit einer ganz besonderen Magie und einem einzigartigen Reiz verbunden. Idyllisch am Meer gelegen, bietet die jahrhundertalte Stadt unglaublich viel Traditionen, Kultur,

urbanes Leben und die zugleich meist nur fußläufig entfernte Ruhe der norwegischen Natur.

Da wir inzwischen einige norwegische Freunde in Bergen gefunden haben und die Stadt selbst oft und gerne besuchen, möchten wir unsere Tipps, Empfehlungen und auch Inspirationen in diesem PDF-Guide mit dir teilen:

1. Der Berg Ulriken – Grandioser Blick über Bergen

Eine unvergessliche Sicht über ganz Bergen bietet sich vom Gipfel des Ulriken, der mit seinen 643 Metern der höchste von sieben Bergen ist, die das Zentrum der Stadt umgeben. Ob man die populäre Seilbahn nutzt oder zum Gipfel wandert: Oben angekommen, wird man mit einem fantastischen Panorama belohnt.

Im Panoramarestaurant auf dem Gipfel des Ulriken lässt sich die Aussicht wetterunabhängig bei einer leckeren Mahlzeit und einem Glas Wein genießen.

Tipp: Ein ganz besonderes Highlight ist das Abendmenü im Restaurant. Bei einem Menü mit drei oder vier Gängen kommen nicht nur Feinschmecker und Genießer auf ihre Kosten. Die Köche präsentieren ein Spitzenmenü aus hochwertigen regionalen und saisonalen Zutaten. (Das Menü muss im Vorfeld online reserviert werden / siehe unten folgenden Link)

Shuttle-Service zur Talstation der Ulriken-Seilbahn: Es besteht die Möglichkeit vom Zentrum (Strandgata) mit einem Shuttlebus zur Seilbahn zu gelangen. Dieser Bus fährt in der Sommersaison täglich zu jeder halben Stunde. An der Talstation der Seilbahn gibt es auch einige kostenlose Parkplätze, die aber oft / schnell belegt sind.



Panoramaaufnahme mit Blick auf Norwegens zweitgrößte Stadt Bergen

Nach dem Aufenthalt auf dem Ulriken hat man verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Man kann die Seilbahn für die Rückfahrt nutzen, den gut markierten und befestigten Weg bergab wandern oder vom Gipfel aus weiter wandern (siehe unseren nächsten Tipp). Bitte beachtet, dass die Seilbahn bei starkem Wind aus Sicherheitsgründen nicht fährt.

- [Link zu den Öffnungszeiten und Preisen der Seilbahn](#)
- [E-Mail Adresse zur Reservierung des Abendmenüs:](#)
- [Link zur Ticketbuchung über Visit Bergen](#)
- [Link zur Talstation der Seilbahn in Google Maps](#)

2. Wanderung vom Gipfel des Ulriken zum Berg Fløyen

Diese Wanderung ist zurecht sehr populär und besonders bei den Einheimischen beliebt.

Die Tour von Gipfel zu Gipfel über das Hochland Vidden verspricht durchgängig eine tolle Panoramaaussicht auf Bergen, die Fjorde sowie die vorgelagerten Inseln. Diese Tour steht aktuell noch immer auf unserer ToDo-Liste. Bei unserem letzten Aufenthalt in Bergen hat leider die Zeit dafür nicht ausgereicht.



Der Blick vom Ulriken gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen in Bergen (Norwegen)

Diese erlebnisreiche Wanderung beginnt man in der Regel auf dem Ulriken und geht von dort aus die 13 Kilometer zum etwas kleineren Fløyen. Die Strecke ist relativ einfach zu gehen, da man vom Gipfel des Ulriken (643 Meter ü.d.M.) zum nur 320 Meter hohen Fløyen quasi bergab geht.

Für die perfekte Rundwanderung fährt man mit der Seilbahn hinauf zum Ulriken, wandert hinüber zum Fløyen und fährt von dort mit der Kabelbahn zurück ins Tal.

Achtung: Bei starkem Wind bleibt die Seilbahn aus Sicherheitsgründen geschlossen.

- Dauer der Wanderung. 4 – 6 Stunden
- Gesamtlänge der Strecke : 13 Kilometer
- Offizielle Schwierigkeitseinstufung dieser Tour nach norwegischen Kriterien: „middels“ (blau)
- Beste Zeit für diese Tour: April – Ende Oktober
- Regenkleidung nicht vergessen / das Wetter kann schnell umschlagen



Blick vom Gipfel des Ulriken hinüber zum „kleinen Bruder“ Fløyen

3. Fahrt mit der Standseilbahn auf den Berg Fløyen (320 Meter ü.d.M.)



Blick vom Fløyen über die Stadt Bergen

Ein weiteres Highlights in Bergen ist die Fahrt mit der Fløibahn. Die spannende Fahrt dauert ungefähr 6 Minuten und mit jedem Höhenmeter öffnet sich der Blick auf Bergen. Ist man auf dem 320 Meter hohen Fløyen angekommen, hat man eine tolle Aussicht über die Stadt und den ganzen Hafen. Von hier oben schaut man auf Bergen, als wäre es eine Modellstadt in einer Miniaturwelt.

Auf dem Gipfel des Fløyen gibt es zudem ein fantastisches Wanderwegenetz. Für das leibliche Wohl wird im historischen Restaurant an der

Bergstation gesorgt. Neben einem Souvenirgeschäft findet man dort auch einen Spielplatz für Kinder.

- [Öffnungszeiten und Preise der Bahn](#)
- [Webseite des Restaurants](#)
- [Öffnungszeiten des Cafés und des Shops](#)
- [Ausgangspunkt / Talstation der Standseilbahn auf der Google Maps Karte](#)



Die Tafel auf dem Fløyen zeigt, wie umfangreich die Angebote für die ganze Familie dort sind

4. UNESCO Weltkulturerbe – Das Hanseviertel Bryggen

Wer kennt nicht das berühmte Postkartenmotiv und damit den ältesten Stadtteil aus Bergen? Den Charme des alten Hanseviertels Bryggen muss man einmal persönlich erleben. Es gehört einfach zu einem Besuch in Bergen, durch die schmalen Gassen zwischen den alten Holzhäusern zu schlendern. Heute erscheint es kaum noch vorstellbar, dass einst niederdeutsche

Kaufleute den Handel der Stadt rund 400 Jahre kontrollierten. Seitdem wird das Hanseviertel auch „Tyskebryggen“ (Deutsche Landungsbrücken) genannt. Die meisten alten Holzhäuser sind im 17. Jahrhundert einem Großbrand zum Opfer gefallen. Man entschied sich jedoch die farbigen Holzhäuser im alten Stil wieder aufzubauen.



Blick auf das Hanseviertel Bryggen in Bergen

Ein Spaziergang durch die engen Gassen lohnt sich in jedem Fall. Inzwischen haben sich in den historischen Gebäuden des alten Hanseviertels auch zahlreiche Händler und Künstler niedergelassen.

Tipp: Plant den Besuch im Hanseviertel Bryggen flexibel und abhängig davon ein, wann bzw. wie viele Kreuzfahrtschiffe im Hafen liegen. Mit etwas Glück ist man dann fast alleine in den alten Gassen unterwegs.



In den schmalen Gassen zwischen den Holzhäusern vom Hanseviertel Bryggen

5. Das Hanseatische Museum und die Schøtstuene



Eingang in das Hanseatische Museum im Hanseviertel von Bergen

Ein großartiges Museum im Hanseviertel Bryggen. Über drei Etagen kann man auf beeindruckende Weise in das Leben der damaligen Kaufleute eintauchen. Es wird sehr anschaulich erklärt, mit welchen Waren gehandelt wurde, wie sie gelagert und teilweise veredelt wurden.

Das Netzwerk der Hanseaten erstreckte sich über mehrere Länder und so entwickelte sich Bergen zu einer der wichtigsten Städte in Nordeuropa während der Hansezeit.



In den Räumen des Hanseatischen Museums in Bryggen (Bergen)

Mit dem Kombiticket des Museums kann man ebenfalls die restaurierten und extrem imposanten Versammlungsräume der hanseatischen Kaufleute, die Schøtstuene, aufsuchen. Diese Räume sind gut erhalten, zum Teil restauriert und in dieser Form einmalig auf der Welt.

Tipp: Es gibt auch deutschsprachige Führungen durch das Museum.

- [Zu den Öffnungszeiten und Preisen des Museums](#)
- [Hier findet ihr das Hanseatische Museum in Bergen \(Link zu Google Maps\)](#)



Einer der historischen Versammlungsräume in den Schøtstuene

6. Der historische Fischmarkt – Fisketorget Bergen



Fisketorget – der populäre Fischmarkt in Bergen

Am Ende des Hafens und in unmittelbarer Nähe der Touristeninformation findet man den berühmten Fischmarkt der Stadt. Das beliebte Anlaufziel vieler Touristen hält unglaubliche Köstlichkeiten aus dem Meer bereit. Hummer, Krabben, Tintenfische, Muscheln, Meeresfrüchte als auch unzählige Fischarten gibt es hier zu entdecken und zu probieren.

Man sollte auf keinen Fall den Markt hungrig besuchen, denn die Spezialitäten in den Auslagen sind zu appetitlich angerichtet.

Aufgrund der Angebote und Preise, die sich meist an den Touristen orientieren, wird man die Einheimischen hier eher selten antreffen.

Tipp: Schauen, Atmosphäre genießen und eventuell irgendwo einen Kaffee trinken – aber zum Essen andere Angebote etwas abseits vom Hafen suchen. Dazu später mehr...

- Die Touristeninformation (im Obergeschoss) sowie den Fischmarkt Fisketorget findet ihr hier im Hafen von Bergen ([Link zu Google Maps](#))



Köstlichkeiten soweit das Auge reicht. Der Fischmarkt in Bergen ist ein absolutes Highlight

7. Troidhaugen – Das Anwesen des Komponisten Edward Grieg



Troidhaugen, das Wohnhaus von Edvard Grieg

Wahrscheinlich hat jeder schon einmal das populäre klassische Werk „Morgenstimmung“ ([Link zu YouTube](#)) des norwegischen Komponisten

Edvard Grieg gehört. Möchte man wissen, in welchem Umfeld ein Großteil seiner berühmten Werke entstand, sollte man seinen langjährigen Wohnsitz Troidhaugen besuchen.

Das heutige Museum zeigt unter anderem das Wohnzimmer Griegs mit den originalen Gegenständen aus dem Jahre 1907. Seine Komponisten-Hütte im Garten wirkt, als käme er gleich wieder... Das wunderschöne Anwesen am See Nordåsvannet bietet neben der Ausstellung auch einen Multimediarraum und ein kleines Café.

- [Öffnungszeiten und Preise des Museums findet ihr hier](#)
- [Unser Link zum besseren Auffinden: Troidhaugen in Google Maps](#)

8. Gamle Bergen – Der Charme aus vergangenen Tagen

Wem Bergen Brygge gefallen hat, der sollte in jeden Fall auch das Freilichtmuseum Gamle Bergen besuchen. Bergen war einst die größte Holzstadt Europas. 50 Holzhäuser aus dem 18. bis zum 20. Jahrhundert, von denen die meisten einst im Zentrum von Bergen standen, können hier besichtigt werden. Man kann sich hier frei bewegen, vieles anfassen und auf diese Weise in eine andere Zeit und Welt eintauchen.

Wer einen Hauch dieses besonderen Flairs spüren möchte, ist in der Museumsanlage herzlich willkommen. An vielen Tagen wird das Museum durch Schauspieler belebt, die in ihren historischen Kostümen das Leben in früheren Zeiten noch besser vermitteln und erlebbar machen.



Bild aus dem Stadtmuseum Gamle Bergen
© Bergen Reiselivslag – visitBergen.com

Auch Kinder kommen hier auf ihre Kosten: Verschiedene Spiele und Aktivitäten stehen zur Verfügung. Der großzügig angelegte Park lädt darüber hinaus zum Spazieren und Verweilen ein.

- [Die Eintrittspreise für das Freilichtmuseum sowie die Öffnungszeiten gibt es hier](#)
- Das Stadtmuseum Gamle Bergen findet ihr etwas abseits vom heutigen Zentrum der Stadt. [Der Link führt euch zu Google Maps.](#)

9. Lysøen – Die Insel und Villa des Komponisten Ole Bull



Wir hatten die einmalige Gelegenheit, ein Konzert in der Villa Ole Bulls erleben zu dürfen. Die Fahrt mit dem Schnellboot durch den Schärengeirungen zur Insel Lysøen ist schon ein Highlight. Sobald man die architektonisch einmalige Villa des berühmten Komponisten das erste Mal erblickt, ist man sprachlos.

Mehrere kunstvoll miteinander kombinierte Baustile machen das Anwesen einzigartig. Ole Bull reiste sehr viel und lies sich daher beim Bau seiner Villa sichtbar von vielen Einflüssen aus der ganzen Welt inspirieren. Das Interieur des Hauses wurde nach dem Ableben vom Komponisten Ole Bull im Jahre 1880 kaum verändert und ist

heute ein geschütztes Kulturdenkmal, welches Besuchern offen steht. Die Konzerte in diesem Ambiente zählen dabei zu den besonderen Highlights im Kulturleben von Bergen.

Nach dem Konzert spazierten wir noch eine ganze Weile durch die parkähnlichen Anlagen auf der Insel und genossen bei herrlichem Wetter einen leckeren Kaffee...

- [Die Öffnungszeiten und die Preise für Boot und Anwesen findet ihr hier](#)
- [Über den folgenden Link findet ihr die Insel von Ole Bull vor den Toren der Stadt auf Google Maps](#)

10. Rosenkrantzårnet – Der Rosenkrantzurm



Im Rosenkrantz Turm von Bergen erinnern viele Ausstellungstücke an längst vergangene Tage

Ein bedeutendes Renaissance-Denkmal in Norwegen ist der Rosenkrantz-Turm. Bereits der König Eirik Magnusson residierte im Rosenkrantz-Turm. Er war der letzte König Norwegens, der

von Bergen aus regierte. Nach seinem Tod 1299 ging der Turm an weniger wohlhabende Bewohner der Stadt.

Der Fürst Erik Rosenkrantz verwandelte den massiven Bau zu einem kombinierten fünfstöckigen Verteidigungs- und Wohnturm. Wer Ähnlichkeiten zu den alten schottischen Turmhäusern erkennt, hat durchaus Recht, denn im Jahre 1560 wurde die Bauarbeiten von schottischen Maurern und Steinmetzen durchgeführt. Über eine schmale Treppe kann man bis auf das Dach aufsteigen und eine herrliche Aussicht auf die Stadt und den Hafen genießen.

- [Die Öffnungszeiten des Turmes und die Eintrittspreise findest du hier](#)
- [Über diesen Link kommst du zum Standort des Rosenkrantz Turms in Google Maps](#)

11. Håkonshallen – Die Festhalle von König Håkon Håkonsson



Blick auf den Giebel der Håkonshallen

Die gewaltige steinerne Halle wurde von König

Håkon Håkonsson zwischen 1247 und 1261 als königliche Residenz und Festhalle erbaut. In den Håkonshallen fanden große nationale Veranstaltungen statt, aber auch die Verkündung der ersten vollständigen norwegischen Gesetze. Heute wird die imposante Halle weiterhin für königliche Abendessen und andere offizielle Anlässe genutzt. Darüber hinaus steht sie Besuchern offen.

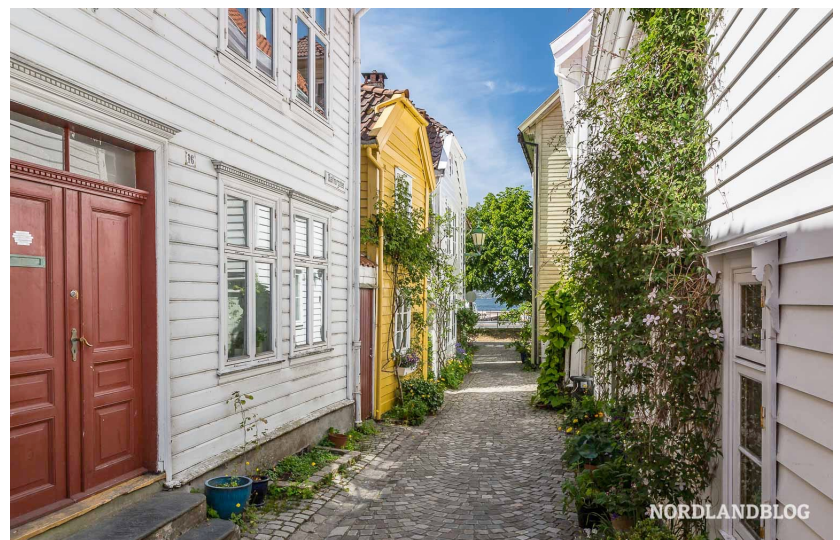
- [Die Eintrittspreise sowie die Öffnungszeiten der Halle findet ihr hier](#)
- [Die markante Håkonshalle findest du am Hafen, direkt neben dem Rosenkrantz-Turm über unseren Link zur Google Maps Karte](#)

12. Idyllischen Gassen und malerischen Holzhäuser in Bergens Altstadt

Jeweils etwas oberhalb des Hafens im Zentrum der Stadt finden sich viele Straßenzüge, die bis heute das Flair des ursprünglichen Bergens ausstrahlen. Es macht einfach Spaß, durch die oft sehr schmalen Gassen zu schlendern und an jeder Kreuzung oder Kurve neue Eindrücke zu erhalten.

Nur wenige Minuten Fußweg vom pulsierenden Leben im Hafen sowie im Zentrum von Bergen entfernt, entdeckt man in der Altstadt noch die Ursprünglichkeit und eine angenehme Ruhe mitten in der Stadt. Daher sollte man sich Zeit nehmen für einen gemütlichen Bummel durch die engen Gassen mit den jahrhundertealten Holzhäusern, die meist eingerahmt von einer wunderschönen Blütenpracht erstrahlen.

- Es lassen sich nur schwer Koordinaten für das weitläufige Areal der Altstadt angeben. Viele der schönen Gassen und Holzhäuser findet man [HIER \(Link zu Google Maps\)](#), oberhalb vom Hafen.



13. Alvøen – Ein historischer Industriestandort mit langer Tradition

Bereits 1626 wurden hier eine Pulvermühle und eine Getreidemühle in Betrieb genommen. Später kamen die Produktion von Salpeter, Leinöl, Kuchen und Whisky hinzu. 1797 begann die Familie Fasmer, die etliche Jahre vorher bereits das Grundstück kaufte, mit der Papierproduktion. Zuvor war die Produktion von Schießpulver lange das Standbein der Industrieanlage. Als das Dynamit erfunden wurde, ging es damit aber bergab. Stattdessen war die Nachfrage nach Papier gestiegen und es wurden 1865 weitere Maschinen installiert.

Bis 1981 wurde in Alvøen feinstes Papier in höchster Qualität für Dokumente, Protokolle, Vertragspapiere, Schecks und nicht zuletzt für Banknoten des Staates gefertigt.



Ein Insider-Tipp unserer Freunde aus Bergen: Die alte Papierfabrik am Meer

Das alte Herrenhaus bewohnte die Familie bis zur Geschäftsaufgabe.

1983 wurde es als Museum eröffnet und lädt die Besucher ein eine Zeitreise durch dieses traditionsreiche Industriegebiet anzutreten.

- [Die Preise und die Öffnungszeiten des Museums findet ihr hier](#)
- Tipp: In einem Sund vor der Papierfabrik liegt ein altes Schiffswrack im Wasser.
- [Die alte Papierfabrik findet ihr mithilfe dieses Links zur Landkarte.](#)

14. Fantoft Stabkirche, die eigentlich vom Sognefjord stammt

Eine spannende Geschichte umgibt die wunderschöne Fantoft Stave Church. Sie stammt eigentlich aus dem 13. Jahrhundert und stand lange Zeit in Fortun, einem kleinen Dorf nahe des Sognefjords. Nach einem neuen Gesetz im Jahre 1851 war die Kirche für die Gemeinde zu klein, sollte abgerissen und als Brennholz verkauft werden.

Konsul Fredrik Georg Gade kaufte daraufhin die Kirche, ließ sie abbauen, um sie dann 1883 auf seinem Grundstück im Süden von Bergen erneut aufzubauen. 1992 brannte die Kirche nach einem Brandanschlag komplett nieder. Ein Jahr später wurde sie anhand von alten Zeichnungen, Bauplänen und Fotografien erneut aufgebaut.

- [Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise der alten Stabkirche findet ihr hier](#)

- Die Kirche findet man, etwas abseits der üblichen Touristenströme, mit diesem [Link zur Fantoft Stabkirche in der Landkarte](#)



Fantoft Stabkirche in Bergen © Bergen Reiselivslag / Per Nybø – visitBergen.com

15. Insider-Tipp: Wanderung auf den Gipfel des Lyderhorn (396 Meter)

Diese Tour ist bei den Einheimischen sehr beliebt und bisher kaum in den einschlägigen Reiseführern oder Blogs zu finden. Unsere Freunde aus Bergen wohnen unweit vom Ausgangspunkt dieser Wanderung und sind mit uns an einem sonnigen Tag hinauf zum Lyderhorn gewandert. Der Ausblick vom Gipfel ist einfach grandios und da-

her möchten wir euch dieses Highlights nicht vorenthalten.

Ein möglicher Startpunkt der Wanderung auf das Lyderhorn ist das Skålevik Terminal (Esso Terminal). Es gibt dort genügend kostenfreie Parkplätze für diese Tour.



Blick vom Lyderhorn über die Inseln und die Küste vor Bergen

Der Weg ist von hieran bis zum Lyderhorn ausgeschildert und bis auf einige steile Passagen gut

zu gehen. Die Tour eignet sich daher für die ganze Familie und laut der norwegischen Einstufung auch für Kinder ab 4 Jahren. Wer möchte, kann die Tour auch als Rundwanderung mit den vielen anderen markierten Wegen in der Region kombinieren.

- Länge eine Strecke: 2,6 Kilometer
- Ungefähre Gehzeit für eine Strecke: 1 Stunde
- Saison: In der Regel ganzjährig zu gehen
- Offizielle Einstufung nach den Kriterien des norwegischen Wanderverbandes: „middels“ / „blau“
- [Koordinaten Ausgangspunkt der Wanderung, wie wir sie gegangen sind: 60°23'33.1"N 5°14'06.4"E / 60.392514, 5.235121](#)

16. Alte Sardinenfabrik und Kulturzentrum mit Coolness-Faktor

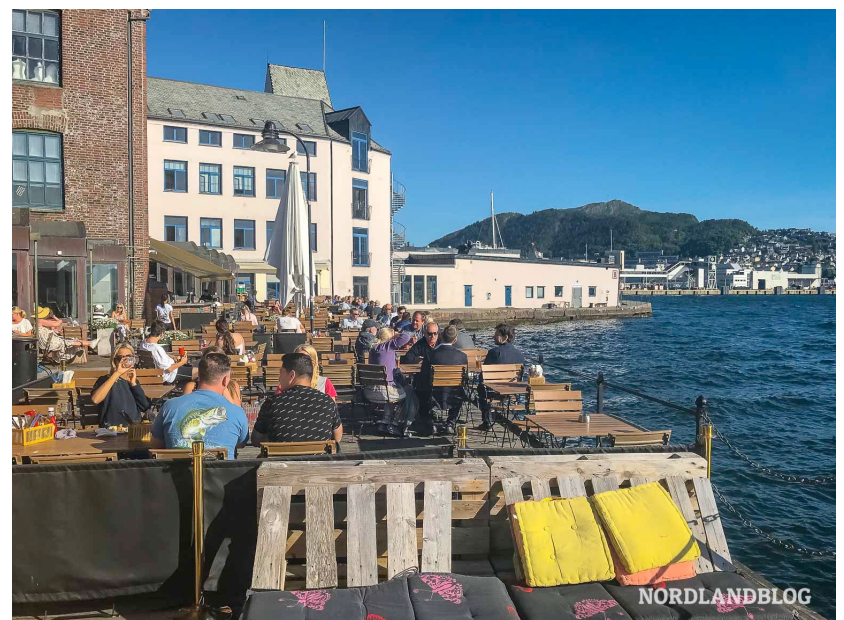


Blick von der Terrasse neben der alten Sardinen-Konserven-Fabrik über das Meer

Wer in einer urbanen und hippen Atmosphäre das Leben fernab der anderen Touristen genießen möchte, findet hier den perfekten Platz. In einer ansprechenden Mischung aus stilvollen Neubauten und revitalisierten Altbauten findet man einige Möglichkeiten zum Genießen, Relaxen oder sogar zum Baden in einem Meereswasserpool.

Besonders angesagt bei den Einheimischen ist dabei die coole Terrasse der alten Sardinen-Fabrik mit den Hängematten, Europaletten und chilligen Plätzen direkt am Wasser. Inzwischen ist hier auch ein Kulturzentrum entstanden, welches eine Vielzahl an Konzerten und anderen Highlights anbietet.

- [Link zur englischsprachigen Webseite vom Kulturzentrum in der Sardinen-Konservenfabrik](#)
- [Link zu diesem genialen Platz \(Karte\)](#)



17. Insider-Tipp: Damsgårdstueene – Restaurant mit traditioneller Küche

Kennt ihr die besondere gastronomische Tradition und zugleich Spezialität in Bergen? Jeden Donnerstag gibt es auf den Tageskarten der Restaurants und auch in vielen Haushalten ein typisches Gericht aus der Region: Raspeboller –



Klöße aus Norwegen. Somit ist nun zumindest auch klar, was Bergen und Thüringen auf besondere Weise verbindet... Dazu wird meist eine Art Schlachteplatte mit

Fleisch und / oder Würsten gereicht, die wir natürlich auch einmal probieren „mussten“.

Unsere Freunde aus Bergen kennen natürlich das Restaurant mit den besten Raspeballern der Stadt – zumindest laut der Werbung an dem kleinen Fenster. So sind wir auf dieses kleine, eher unscheinbare Restaurant fernab des Trubels gestoßen. In früheren Tagen war es eine Kantine für die Hafendarbeiter und lädt heute, quasi als Geheimtipp, die Einheimischen in eine urige Atmosphäre ein.

Das stilvoll eingerichtete Restaurant serviert vor allem die traditionelle norwegische Küche. Dabei stehen die Raspeboller ganz oben auf der Karte. Aber auch Rentier und andere Spezialitäten gibt es in dem wirklich empfehlenswerten Restaurant, wie man auch den Bewertungen bei Google entnehmen kann.

- [Hier geht es zur Speisekarte](#)
- [Mithilfe dieses Links findet ihr dieses Restaurant in der Google Landkarte.](#)



18. In den Holbergstuen Bergener Fischsuppe genießen

Eine weitere Spezialität in Bergen ist die fast weltweit bekannte und wirklich traumhaft leckere Bergener Fischsuppe. Nur wo gibt es die beste Variante fernab der üblichen touristischen Angebote...?

Gar nicht weit vom Hafen, und inmitten der Fußgängerzone, liegt ein traditionelles Restaurant, welches für Au-



Benstehende aber nicht auf den ersten Blick zu finden ist. Die „Holbergstuen“ sind nur durch einen kleinen Eingang und eine Treppe im Obergeschoß zu erreichen. Daher verirren sich offensichtlich auch nur wenige Touristen in das Lokal.

Wir kennen dieses Restaurant ebenfalls nur durch die Empfehlung unserer norwegischen Freunde, mit denen wir bereits zweimal dort einkehrten.

Nicht nur das Ambiente ist einladend, sondern auch die Speisekarte. Diese wird durch eine Wochenkarte ergänzt, auf der es am Donnerstag ebenfalls Raspeballer gibt....

Seit über 90 Jahren existiert das Restaurant nun schon mit seinem nostalgischen Interieur. Außer der leckeren Fischsuppe werden ebenso andere traditionelle Speisen serviert, unter anderem eben Raspeballer oder Lapskaus. Die Holbergstuen sind zum Lunch meistens gut besucht, so dass eine Reservierung ratsam ist.

- [Zur Webseite des Restaurants geht es hier lang](#)
- [Die Holbergstuen in Bergen haben wir hier für euch in der Google Maps Karte verlinkt](#)



Eine urige und ursprüngliche Atmosphäre findet man in den Holbergstuen, wo sich auch viele Einheimische treffen

19. Das Meeres-Aquarium in Bergen



Im Meeres-Aquarium von Bergen © Thor Håkonsen

Nicht weit von der alten Sardinen-Konservenfabrik (unser Punkt 16) und dem Meerwasser-Schwimmbad findet man auch das Meeres-Aquarium.

Am Ende der Landzunge hat man zudem einen guten Blick über den Hafen sowie auf die ein- und auslaufenden Schiffe.

Vor einem Besuch des Aquariums sollte man sich über die Fütterungszeiten informieren und

schauen, was es am jeweiligen Tag für Shows gibt.

Ein Besuch im Aquarium bietet sich vor allen Dingen für Familien an, zumal es hier auch einen Spielplatz für Kinder gibt. Außerdem können die Kids hier Seelöwen, Pinguine, Krokodile, Schlangen, Affen, Schildkröten und unzählige Fischarten beobachten oder eben der Fütterung beiwohnen.

In über 50 Aquarien werden insbesondere heimische Meeresbewohner, die entlang der norwegischen Küste leben, dem Besucher näher gebracht.

- [Hier geht es zur deutschsprachigen Webseite von Visit Bergen](#) mit weiteren Informationen, wie den Öffnungszeiten und den Eintrittspreisen
- Das Meeres-Aquarium von Bergen findet ihr am Ende einer Halbinsel, wie hier in der Google Landkarte zu sehen ist.

20. Cornelius – Ein ganz besonderes Restaurant in den Schären

Ihr möchtet etwas feiern oder vielleicht in besonderer Atmosphäre jemandem einen Antrag machen...? Dann haben wir für euch einen ganz spezielles Restaurant, wie man es nicht alle Tage findet...



Restaurant Cornelius auf einer Insel vor den Toren der Stadt Bergen

Außerhalb Bergens in den Schären befindet sich dieses Spitzenrestaurant der Extraklasse, welches nur per Boot bzw. mit dem Schiff zu erreichen ist. Hier werden am Abend die Speisen serviert, die der Inhaber an jeweiligen Tag aus dem Meer fischt oder erntet.



Das Restaurant Cornelius fasziniert auch durch seine Lage und Architektur

Insofern gibt es keine Speisekarte, aber dafür nur die frischesten Zutaten aus den Gewässern der Umgebung.

Das abendliche „Meteorologische Menü“ besteht aus ganz besonderen Meeres-Delikatessen und Beilagen von erlesener Qualität. Wir gönnten uns dieses kulinarische Highlight an einem wunderschönen Sommerabend. Mit dem Restaurant-eigenen Schiff wurden wir mit den anderen Gästen im Hafen von Bergen abgeholt. Eine halbe Stunde später standen wir auf der Terrasse am Fjord, wurden mit einem Glas Champagner begrüßt und waren einfach überwältigt. Das anschließende 4-Gänge-Menü war ein kulinarischer Hochgenuss im warmen Licht der untergehenden Abendsonne. Die Zeit vergeht dabei wie im Flug und gegen 22.00 Uhr bringt uns das Schiff zurück nach Bergen.



Eine Oase der Ruhe und des Friedens am Fjord bei Bergen: Das Cornelius auf einer eigenen Insel

- [Hier geht es zur Homepage des Restaurants und zur Reservierung](#)
- Damit ihr die Anlegestelle für das Schiff zum Restaurant besser als wir findet, haben wir diese [hier in Google Maps für euch verlinkt...](#)

21. Bootsausflüge im Hafen von Bergen

Da der Hafen direkt im Zentrum von Bergen liegt, bietet es sich an, von hier aus die nähere Umgebung der Stadt zu entdecken. Dabei gibt es Tagesfahrten, spezielle Touren für Besucher, aber auch interessante Fahrten mit dem „Linienboot“ in einen der Fjorde. Einige Tipps haben wir euch nachfolgend herausgesucht, wobei es in der Touristeninformation eine Vielzahl weiterer Angebote gibt. Über diese kann man sich dort informieren und sie auf Wunsch auch gleich reservieren.

Hier sind einige Tipps und Empfehlungen:

- In einer zweistündigen Bootstour Bergen vom Wasser aus entdecken.
- 12 Stunden Ausflug zum wunderschönen Hardangerfjord

- Tour zum Gezeitenstrom Mostraumen ca. 4 Stunden



Im Hafen der Stadt beginnen viele Bootstouren und Ausflüge in die nähere Umgebung von Bergen

22. Pepperkakebyen – die weihnachtliche Pfefferkuchen-Stadt

In der Vorweihnachtszeit ist der Besuch der größten Lebkuchenstadt der Welt ein ganz besonderes Highlight. Seit 1991 öffnet die Lebkuchenstadt jedes Jahr Mitte November ihre Pforten. Die Bergenser lieben diese Weihnachtsatmosphäre und ein Besuch in der Pfefferkuchen-Stadt ist daher schon fast Tradition.

Die weihnachtliche Pfefferkuchen-Stadt ist dabei unglaubliche Leistung von vielen Menschen, die gemeinsam Hand in Hand daran arbeiten. Viele Bäcker, diverse Schulen und Kindergärten, verschiedene Unternehmen, die Stadtplaner und die Elektriker erschaffen eine faszinierende Welt mit wunderschönen Bauwerken eingebettet in eine tolle Winterlandschaft.

Hinzu kommt der einzigartige Duft, der diese weihnachtliche Stimmung komplettiert.



© Visit Bergen / Robin Strand - visitBergen.com

Unsere Spezial-Tipps für Euch:

Hop on Hop off – Bergen mit dem Doppeldecker-Bus entdecken

Die auffallenden roten Doppeldecker-Busse sind durchaus eine gute Möglichkeit, die Stadt auf angenehme und dennoch flexible Art und Weise zu entdecken. Obwohl man den Bus nutzt und einige Dinge auf der Tour erfährt, kann man selbst das Tempo bestimmen. Auf den Strecken der Hop on Hop off Busse werden viele Sehenswür-

digkeiten und tolle Attraktionen angefahren. Durch das flexible Ein- und Aussteigen ist somit eine individuelle und erlebnisreiche Stadtbesichtigung möglich.

- [Ticket gibt es hier oder in der Touristeninfo direkt am Fischmarkt](#)

Das folgende Bild zeigt die Route zur besseren Orientierung nutzen:

○ Main stop

1 Cruise Ship Harbour	20 Bergen Art Museum / Lysverket
3 Bergenhus Fortress Museum	22 Bergen Art Museum /Rasmus Mayer
5 Egon Restaurant	23 Bergen Kunsthall (Contemporary art)
7 Hanseatic Museum	24 Bergen Art Museum / Stenersen
8 Korskirken (17th Century Church))	25 Permanenten Museum (Decorative art)
10 Buekorps Museum	27 Leprosy Museum/St. Jørgens Church
11 Nykirken (18th Century Church)	28 Holberg Museum/School Museum
13 USF Verftet (Music and Arts Venue)	29 The Cathedral (12th Century)
15 Wesselstuen/Logehagen (Restaurants)	31 Schøtstuene Museum
17 Museum Of Natural History	32 Norwegian Fisheries Museum

Parkmöglichkeiten für Tagesbesucher mit dem Wohnmobil in Bergen

Mit dem Wohnmobil in einer Stadt wie Bergen zu parken, kann sich als echte Herausforderung herausstellen. Die Parkhäuser im Zentrum kommen nicht infrage und andere Alternativen sind im Zentrum schwer zu finden. Wenn man einen der beiden kommunalen Wohnmobil-Stellplätze (siehe weiter unten) nutzt und in Bergen übernachtet, kann man das Wohnmobil dort stehen lassen.

Für einen Tagesbesuch haben wir folgenden Tipp, den wir inzwischen selbst mehrmals genutzt haben: Vor dem Parkhaus am Kai der Hurtigruten gibt es einen Parkplatz, der für



Mit dem Wohnmobil in Bergen übernachten

Neben einigen Campingplätzen im näheren Umland bietet Bergen den Wohnmobil-Fahrern zwei offizielle Stellplätze in der Stadt an. Beide Plätze sind ganzjährig und rund um die Uhr zugänglich. Der Aufenthalt muss auf beiden Plätzen über einen Parkschein-Automaten (Bar oder Kreditkarte mit Chip) bezahlt werden.

Beide Stellplätze liegen dicht beieinander, zentral und in der Nähe des Binnensees Storetveitvannet sowie vom Ulriken (unser Tipp 1 im Beitrag). Für eine Fahrt in das Zentrum von Bergen benutzt man am besten die Stadtbahn (bybanen) ab Sletten Shoppingcenter. Nach etwa 10 Minuten erreicht man auf diese Weise die Stadtmitte.

Wohnmobil-Stellplatz an der Mehrzweckhalle Bergenshallen

Wohnmobile geeignet und auch zugelassen ist. Von hier aus ist man zu Fuß in etwa 10 Minuten mitten im Zentrum am Hafen.

- Mit den folgenden Koordinaten findet ihr diesen Parkplatz (verlinkt zu Google Maps für die schnelle Orientierung): [60°23'28.6"N 5°18'48.9"E / 60.391271, 5.313590](#)
- Unser Spar-Tipp: Um keine unnötigen Parkgebühren zu bezahlen, aber auch keine empfindlichen Strafen zu riskieren, empfehlen wir besonders hier (aber auch im restlichen Norwegen) die Verwendung der genialen Park-App „Easy-Park“, die wir euch [in diesem Beitrag zum Sparen in Norwegen genauer vorstellen](#).

- Nur für Wohnmobile zugelassen
- Frischwasserversorgung
- Grauwasserentsorgung
- Entsorgung Toilettenkassette
- Abfallentsorgung
- Stromanschluss (an vereinzelten Plätzen)
- Koordinaten (zu Google Maps verlinkt): [60°21'15.2"N 5°21'31.1"E / 60.354216, 5.358630](#)

Wohnmobil-Stellplatz auf dem Schotterweg am Wilhelm Bjerknes Vei in Bergen

- Entsorgung Toilettenkassette
- [Koordinaten \(zu Google Maps verlinkt\): 60°21'06.6"N 5°21'36.4"E / 60.351827, 5.360121](#)

Weitere Informationen zum Stellplätzen sowie die derzeit gültigen Tarife findet ihr im deutschsprachigen Bereich der [Webeite Kommune Berge](#).

Spar-Tipp Bergen Card

Mit der Bergen Card erhält man viele Ermäßigungen oder sogar kostenlosen Zugang zu vielen Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen. Die Standbahn (bybanen) sowie weitere öffentliche Verkehrsmittel in Bergen und der Region (gilt nicht für Züge der Norwegischen Staatsbahn NSB) kann man ebenfalls kostenlos nutzen.

Preise für die Bergen Card 2020:

Card Erwachsene / Kinder (3-15 Jahre):

- 24 Stunden: NOK 280 / 100
- 48 Stunden: NOK 360 / 130
- 72 Stunden: NOK 430 / 160
- 96 Stunden: NOK 500 / 190

Wir hoffen, dir hat der erste Teil unserer Highlights in Bergen gefallen und du freust dich, auf den folgenden Seiten Nordhorland zu erkunden.

Aber wie kommt man eigentlich nach Bergen?

Bergen erreicht man problemlos und direkt mit der Fähre ab Dänemark (Fjordline). Auf diese Weise kann man mit dem eigenen Fahrzeug reisen und einen Roadtrip durch Norwegen in Bergen beginnen oder mit unserer empfohlenen Rundreise kombinieren.

Alternativ kann man von vielen deutschen Flughäfen einen Direktflug in die norwegische Hafenstadt wählen und am Flughafen einen Mietwagen übernehmen. Einige Tage in der Stadt und unsere Empfehlungen für die Umgebung von Bergen sind eine hervorragende Mischung für einen erlebnis- als auch abwechslungsreichen Kurzurlaub in Norwegen.

Natürlich lässt sich ein Aufenthalt in der Umgebung von Bergen auch perfekt in eine Norwegen-Rundreise oder eine Fahrt entlang der Westküste integrieren. Oder du kombinierst einen Städtetrip nach Bergen mit einem mehrtägigen Aufenthalt in der grandiosen Umgebung.

- [Zu weiteren Informationen und zur Buchung der Bergen Card geht es hier entlang...](#)

Touristeninformation in Bergen

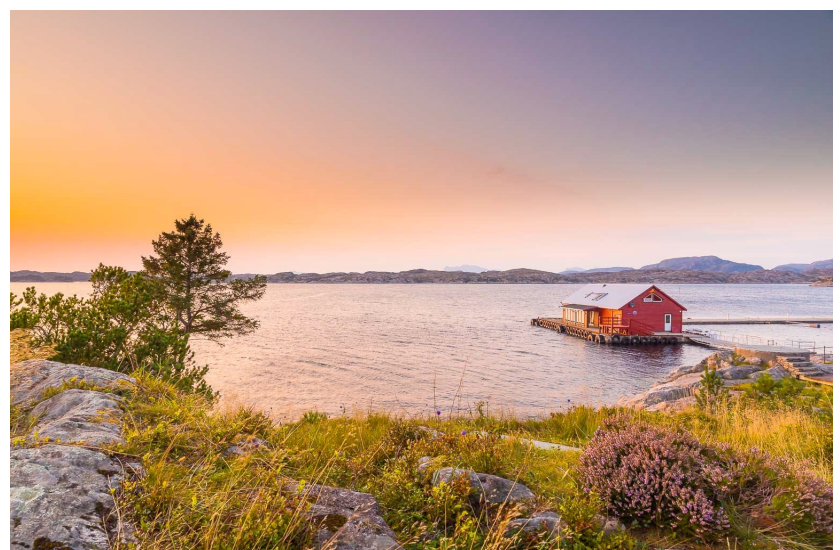
In der Touristeninformation von Bergen, die sich direkt über dem Fischmarkt Fisketorget befindet, könnt ihr ganzjährig täglich kompetente Informationen und Auskünfte erhalten, Tickets und Ausflüge buchen oder euch auch Touren zusammenstellen lassen. Zumindest in der Hauptsaison sind auch immer deutschsprachige Mitarbeiter vor Ort. Insofern ist sie ein wichtiger und zentraler Anlaufpunkt für einen perfekten Aufenthalt in Bergen.

Viele weitere Informationen für die Vorbereitung eurer Reise nach Bergen als auch während eures Aufenthaltes findet ihr auf der deutschsprachigen [Webseite von Visit Bergen](#).

In diesen beiden Beiträgen findest du tolle Inspirationen sowie wertvolle Informationen für diese möglichen Kombinationen:

- [FASZINATION WESTNORWEGEN – 39 HIGHLIGHTS UND TIPPS AN DER WESTKÜSTE VON NORWEGEN](#)
- [22 HIGHLIGHTS UND INSIDER-TIPPS FÜR DEINEN TRIP NACH BERGEN \(NORWEGEN\)](#)

Nun geht es aber los – und wir nehmen euch mit auf unsere empfohlene, virtuelle Rundreise durch die grandiose Region Nordhordland. Wir werden diese Rundreise im Uhrzeigersinn fahren und beginnen von Bergen aus zunächst in der Heide-landschaft auf den Inseln nördlich der Stadt.



19 Highlights in der Umgebung von Bergen – Nordhordland

Unzählige Schafe, traditionelles Handwerk, kulinarische Genüsse, imposante Fjorde, unglaubliche Ausblicke nach traumhaften Wanderungen und eine ursprünglich maritime Atmosphäre – das alles findet ihr nur wenige Fahrminuten außerhalb der Hafenstadt Bergen in Norwegen. Während die Stadt selbst von unzähligen Touristen besucht wird, sind die Highlights in der Umgebung von Bergen hingegen oft noch ein Geheimtipp.



Abendstimmung am Fjord unweit von Bergen

Mit den folgenden Tipps unseres Beitrages kannst du auf einer kurzen Rundreise (4 – 8 Tage) ein oft noch ursprüngliches Norwegen für dich entdecken oder traumhafte Ausflüge aus Bergen dorthin planen. In der Nebensaison findest du hier, fernab von Stress und Hektik des Alltages, deine kleinen persönlichen Auszeiten. Dennoch wirst du mit unbezahlbaren Erlebnissen und Erinnerungen zurückkehren.

Nordhordland – ein kleines Paradies im Norden von Bergen

Die Umgebung nördlich von Bergen nennt man Nordhordland.

Diese Region ist geprägt von mächtigen Fjorden, einer markanten Küstenlinie und einer wohl einmaligen Heidelandschaft, die wie eine Terrasse vor den majestätischen Bergen im Hinterland liegt. Die Kultur und Geschichte von Nordhordland ist geprägt vom früheren, harten Leben zwischen dem Meer und den Gebirgen im Hinterland. Die dominierende Schafzucht, die Verarbeitung der Wolle, der Fischfang und der Emigration in den früheren Zeiten haben bis heute ihre Spuren hinterlassen. So hart, wie das Leben früher war, so herzlich und freundlich sind die Einheimischen heute.

Die regionale Küche ist durchweg geprägt von frischen Zutaten. Was das Feld, der See, der Wald oder das Meer hergeben, findet man auf den Tellern in den einladenden Restaurants. In den vielen kleinen Museen werden dazu die Geschichten der Region und der Menschen sowie ihrer alten Traditionen erzählt und zum Anfassen dargestellt. Und am Abend sitzt man auf einem der Felsen am oder hoch über dem Meer, um die Sonne im Westen langsam untergehen zu sehen.



Die romantische Bucht von Mjøsvågen auf der Insel Osterøy

1. Gripen Gård – Der ökologische Bauernhof der Aussteigerin Helene

Dieser Ort passt in keine klassische Schublade, wenn es um die Klassifizierung touristischer Ziele geht. Gott sei Dank hatten wir den Tipp bekommen, Helene auf ihrem Bauernhof zu besuchen und so standen wir nach einer kurzen Suche staunend auf diesem ländlichen Anwesen nördlich von Bergen. Hier hat sich die frühere Architektin Helene, nach ihrem Ausstieg aus dem bürgerlichen Leben, ihr eigenes kleines Paradies geschaffen. Dem Stress und Trubel des Alltag überdrüssig, hat sie sich in der Abgeschiedenheit der norwegischen Landschaft einen Traum erfüllt.



Der Bauernhof Gripen Gard unweit von Bergen

Heute lebt sie von ihrer Schafzucht, einigen touristischen Angeboten und ihrem Wissen über Wolle sowie deren Herstellung und Verarbeitung. Sie hat auf diese Weise ganz offensichtlich ihren Frieden und ihr Glück gefunden. Wir waren fasziniert und blieben viel länger als ursprünglich gedacht, backten mit ihr Zimtschnecken ([Link zum Rezept](#)), gingen gemeinsam Pilze sammeln und ruderten zu einer einsamen Insel auf ihrem Bergsee.

Man kann bei Helene Lehrgänge zu den Themen Wollgewinnung, Wollverarbeitung und weiteren Dingen rund um die Wolle und das Stricken buchen.

Zusätzlich bietet ein Aufenthalt auf dem Bauernhof Gripen Gård einen seltenen Einblick in die ökologische Landwirtschaft und das alternative Leben in Norwegen.



Helene mit den gesammelten Pilzen auf dem Weg zu ihrem See

Auf keinen Fall werden wir das gemeinsame Abendessen mit frischen Forellen aus ihrem See, selbst gesammelten Pilzen aus ihrem Wald und neuen Kartoffeln von ihrem Feld vergessen. So ist Gripen Gård heute ein perfekter Ort, um zu sich zu finden, zu entschleunigen und dem Stress unserer Zeit zu entfliehen...



Ländliche Idylle auf dem Bauernhof Gripen Gård

Wer einmal die einzigartige und liebenswerte Helelene auf ihrem abgelegenen Bauernhof besuchen möchte, kann auf Anfrage mit dem Wohnmobil auf ihrem Grundstück stehenbleiben oder eine der beiden sehr kleinen Hütten (Mobilheim) für sich buchen. Eine spannende Alternative ist die Übernachtung in dem Lavvo-Zelt auf der Insel im See, wo man für eine selbstgewählte Zeit mit sich und der Natur garantiert alleine ist. Der Standard aller Angebote ist sehr einfach, aber dafür ist man dem ursprünglichen Leben sowie der Natur sehr nah...

- [Hier findet ihr den abgelegenen Bauernhof Gripen Gård](#)
- [Link zum Profil von Gripen Gård auf Facebook](#)



Kann man buchen: Zelt auf der Insel im See von Gripen Gård

2. Lyngheisenteret auf der Insel Lygra

Nur etwa 50 Minuten Fahrzeit vom Bauernhof Gripen Gård entfernt, liegt das „Lyngheisenteret“ inmitten der einzigartigen norwegischen Heidelandschaft auf der Insel Lygra.



Das Gebäude des Lyngheisenteret in der Heidelandschaft nördlich von Bergen

Das „Lyngheisenteret“ ist das Zentrum dieser weitläufigen und geschützten Heidelandschaft nördlich von Bergen. Hier kann man auf den Klippen entlanglaufen, dem markierten Wegenetz

folgen, sich an der Küstenlinie entspannen, angeln oder sich eben auch im „Lyngheisenteret“ über die Geschichte sowie die Traditionen dieser ziemlich einmaligen Landschaft informieren.

Das Restaurant Matstova im Lyngheisenteret serviert gute, hausgemachte Speisen. Es gibt zum Beispiel regelmäßig Wildschafsuppe und leckere Eintöpfe sowie Kuchen und Eis. In einem kleinen Kino laufen Dokumentarfilme über die Region und im Museumsladen kann man neben den obligatorischen Souvenirs auch die Wolle von norwegischen Wildschafen kaufen.

Wer den Tag hier verbringen möchte, hat darüber hinaus die Möglichkeit, sich Angelzeug oder Fahrräder auszuleihen.

- Koordinaten: [60°41'42.5"N 5°06'31.8"E / 60.695148, 5.108826](#)
- Webseite: [Lyngheisenteret](#)
- Öffnungszeiten: Ostern – Ende September / Mittwoch – Freitag 11.00 – 15.30 Uhr und Sonntag 12.00 – 17.00 Uhr

3. Vestnorsk Utvandringssenter – das Museum zur Auswanderungswelle

Nach dem Abstecher auf die Insel Lygra müssen wir zunächst ein Stück zurückfahren. In Alversund biegen wir dann nach rechts ab und folgen der Straße 565 bis zum Westnorwegischen Auswanderungszentrum. Dieses ist durch die benachbarte markante Kirche „Emigrantenkirche“ gut zu finden.



Die detailgetreuen alten Holzhäuser der norwegischen Auswanderer im Westnorwegischen Zentrum für Auswanderung

Diese Kirche wurde von norwegischen Emigranten ursprünglich in Amerika errichtet und in Erinnerung an die schwere Zeit der Auswanderung dort demontiert, um sie originalgetreu in Norwegen wieder zu errichten.

Direkt daneben findet man die Nachbildung einer typischen Siedlung der norwegischen Auswanderer in Amerika. Im Stil einer alten Westernstadt lädt diese Stätte heute als Museum die Besucher ein. Wer mag, kann sich hier einen Eindruck dieser Epoche verschaffen, oder auch nur Fahrräder ausleihen, um sich in der schönen Umgebung an der Küste umzuschauen.

- Koordinaten: [60°41'03.5"N 5°02'57.8"E / 60.684298, 5.049392](#)
- Webseite: [Vestnorsk utvandringssenter](#)
- Öffnungszeiten: In der Hauptsaison (etwa Mitte Juni bis Mitte August) / Dienstag – Freitag 12.00 – 17.00 Uhr und am Wochenende 12.00 – 15.00 Uhr

4. Maritime Landschaftsidylle vor der Küste – die Insel Fedje

Die Insel Fedje ist eine Perle vor der norwegischen Küste. Es gibt zwischenzeitlich eine tägliche Verbindung mit dem Schnellboot von Bergen dorthin. Ein Ausflug der sich wirklich lohnt. Wir machen auf unserer Tour aber einen Abstecher zum Fähranleger [Sævrøy Fergekai](#), um von dort mit der Fähre überzusetzen.

Wir empfehlen dabei übrigens, das Auto am Fähranleger zu parken und die 30-minütige Überfahrt

mit der MS „Fedjefjord“ als Fußgänger zu buchen. Fedje ist ohnehin nicht groß und so ist es auch noch preiswerter.

Die idyllische Insel Fedje ist zugleich eine Kommune mit 576 Einwohnern und besteht neben der Hauptinsel aus 100 kleineren Inseln und Holmen. Hier draußen, weit weg von der Hektik auf dem Festland, findet man noch Ruhe und Entspannung inmitten einer weiten Landschaft.



Blick vom Schiff auf die Insel Fedje

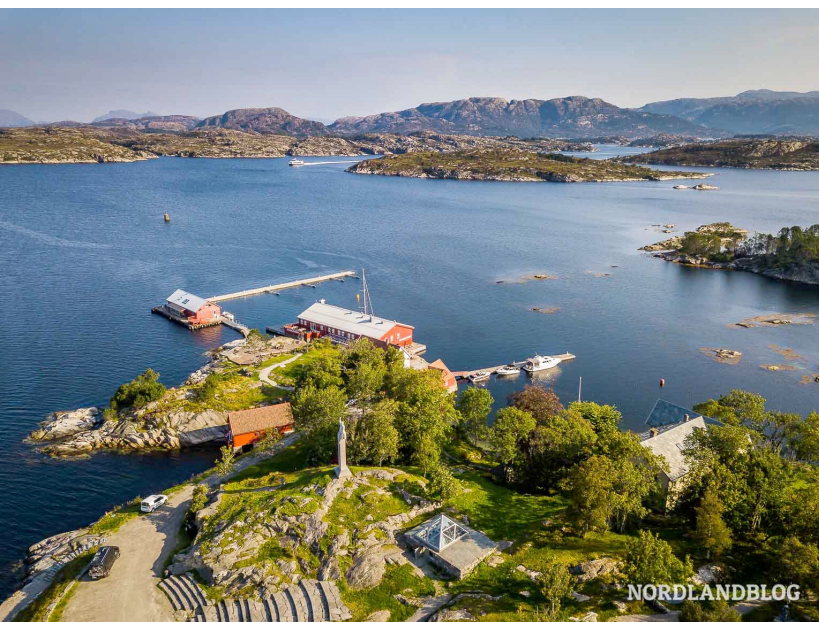
Wir sind einem der markierten Wege der „Nord-sjøløypa“ durch die geschützte Naturlandschaft am Meer gefolgt. Auf dieser kleinen Rundwanderung erreicht man den imposanten Leuchtturm Hellisøy fyr. Mit einem Kaffee im Dorf am Hafen kann man vor der Rückfahrt einen entspannten Tag ausklingen lassen.



Der Leuchtturm am südlichen Ende der Insel Fedje ist auf einer kleinen Wanderung zu erreichen

- Verbindungen auf die Insel Fedje entweder mit der Fähre vom Sævrøy Fergekai nach Fedje (Fährgesellschaft NORLED AS) oder mit dem Schnellboot aus Bergen. [Auf dieser Homepage \(Link\)](#) gibt es die Fahrzeiten, Preise und mehr Details zur Tour mit dem Schnellboot.

5. Der alte Handelsort und Hafen Skjerjehamn an der Schärenküste



Blick auf den alten Handelsposten Skjerjehamn an der Mündung des Sognefjords

Nachdem wir den Straßen 568 und 565 durch die malerische Landschaft am Meer gefolgt sind, geht es nun darum, den Fensfjord mit der Fähre zu überqueren. Anschließend folgen wir unserer

Navigation über sensationelle Küstenstraßen und über einige Brücken auf die Insel Sandøyna.

Dort liegt unser nächstes Ziel: [Skjerjehamn](#), ein historischer Handelsposten aus längst vergangenen Tagen.

Skjerjehamn gehört für uns zu den atemberaubend schönen und manchmal etwas versteckten Orten an der norwegischen Westküste. Hier, wo die Mündung des Sognefjords sich zum Meer hin öffnet und unzählige Inseln diese Landschaft prägen, liegt dieser alte Hafen mit dem Handelsposten Skjerjehamn.

Heute kann man an diesem Ort die Skulpturen im Park auf der Landzunge bewundern, köstliche Meeresfrüchte und frischen Fisch im Restaurant genießen oder im liebevoll restaurierten Hotel übernachten.



Blick aus dem Vorraum des Restaurants auf die Gewässer um Skjerjehamn

Bereits 1641 übernachteten hier nachweislich die Seefahrer auf ihren Wegen entlang der norwegischen Küste. Umso erfreulicher ist es, dass sich einheimische Unternehmer hier engagieren und immer wieder investieren, um dieses Kleinod zu erhalten. Der Hafen Skjerjehamn ist zudem eine Anlegestelle für das regelmäßig verkehrende Schnellboot auf dem Weg von Bergen in den Sognefjord.



Eine hervorragende Speisekarte

Somit lässt sich dieses kleine Paradies auch ganz ohne Auto direkt aus Bergen erreichen.

- [Link zur Webseite des Hotels / Restaurants Skjerjehamn](#)
- [Link zur Buchung des Hotels](#) auf der Plattform Booking.com (*Affiliate Link / mehr dazu im [Impressum](#))
- Koordinaten des alten Handelsposten Skjerjehamn: [60°56'34.5"N 4°57'14.7"E / 60.942929, 4.954085](#)

6. RIB-Boot Tour von Skjerjehamn entlang der Inselwelt

In der Umgebung von Bergen locken ohnehin zahlreiche Fjorde, Inseln, Schären, Holme und Sunde.

Mit einer Fahrt auf einem der Linienboote kann man diese ebenso entdecken, wie auf einem gebuchten Trip mit dem RIB-Boot. Wir sind von Skjerjehamn (vorhergehender Punkt) zu einer Fahrt durch die vorgelagerte Inselwelt aufgebrochen.

Darüber hinaus kann man aber auch Touren zu einer Lachsfarm, individuelle Fahrten sowie Angeltrips buchen.



Frische Seeluft und unzählige Eindrücke – mit dem RIB Boot auf dem Meer

7. Wanderung auf den Gipfel des Vestefjell

Entlang der Küste laden unzählige kleinere und größere Gipfel dazu ein, erklommen zu werden. Nach einer Empfehlung von Einheimischen haben wir für uns entschieden, die herrliche Tour auf das Vestefjell unweit von Skjerjehamn zu gehen.

Eine Wanderung auf den höchsten Punkt des Vestefjell mit seinen 160 Höhenmetern ist ein perfekter Start in den Tag oder auch eine schöne Tour im warmen Abendlicht. Der Weg ist durchgängig gut markiert und biegt etwa 900 Meter entfernt von Skjerjehamn von der Straße in das Gelände ab. Diese Tour ist recht einfach und gut zu gehen. Wenn man soweit westlich an der Küste vor dem offenen Meer ist, braucht man wirklich auch keinen höheren Berge. Die Aussicht ist bereits hier, aus 160 Metern Höhe sehr beeindruckend. Man wird belohnt mit einem tollen Panorama über die Inseln, die Küste sowie das offene Meer.

- Ausgangspunkt dieser einfachen Wanderung: Idealerweise vom [Parkplatz am Hotel Skjerjehamn](#), wo ein Wegweiser und eine Infotafel den Weg weisen



Blick vom höchsten Punkt auf dem Vestefjell bei Skjerjehamn

8. Gulating – das alte Parlament der Wikinger

Nach einer kürzeren Fahrt entlang der norwegischen Küste erreicht man unweit von Eivindvik eine weitere Attraktion der Region, Gulating.

Von 900 bis 1300 nach Christi war dieser Ort eine Versammlungsstätte der Wikinger, da er aufgrund seiner Lage als auch seine besondere Akustik perfekt dafür geeignet war. Hier trafen sich regelmäßig die Anführer, um Gesetze zu beschließen, Gericht zu halten und die Macht demokratisch zu organisieren.



Historisches Symbol aus der Zeit der Wikinger

Insofern handelt es sich um eine der Wiegen unserer heutigen Demokratie und einen wichtigen Ort der Geschichte der Wikinger.



Die einladende Bucht unterhalb des historischen Ortes Gulatingset

Ein kleines Museum sowie eine Gedenkstätte erinnern an die Historie dieses Platzes. Wer Interesse hat, kann in der Hauptsaison an einer der Führungen teilnehmen oder sich eben auch nur einfach umschauchen. Ein kleiner Hafen und eine herrliche Bucht unterhalb vom Gulating laden anschließend zum Sonnenbad ein.

Jedes Jahr laden hier im Sommer Festivals, Wikingermärkte und andere Veranstaltungen sowie Konzerte die Besucher ein. Insofern empfiehlt es sich, vorab auf der Webseite (Link unter dem nächsten Bild) nach den Ankündigungen für die jeweilige Saison zu schauen.

- [Webseite vom Gulating](#) mit den Veranstaltungen im jeweiligen Jahr
- Koordinaten: [60°58'09.8"N 5°07'22.4"E / 60.969379, 5.122880](#)

9. Fahrt durch Nordhordland in das idyllische Mo i Modalen

Wir haben somit den nördlichsten Punkt dieser Rundreise erreicht und folgen nun der sensationell ausgebauten Europastraße E 39 in südlicher Richtung. Auf dieser Etappe durch die norwegische Fjordlandschaft ist tatsächlich der Weg das Ziel und man sollte sich daher Zeit für diese Fahrt nehmen.



Schöne Landschaft unweit von Bergen in Fjordnorwegen

Nach einigen Kilometern und vielen Fotopausen biegen wir von der E 39 ab, um von nun an der Straße 569 durch das Modalen nach Mo zu folgen. In diesem Moment bereuen wir es auch schon, nicht bereits früher diesen Abstecher gemacht zu haben. Was für ein Fjord? Was für eine Idylle? Fast sprachlos staunen wir angesichts dieser gewaltigen Landschaft.



Die „Skyline“ des romantischen Dörfchens Mo i Modalen

Wir sind am späten Nachmittag in dem kleinen Ort Mo, der hier am Ende des Fjords zwischen majestätischen Bergmassiven liegt. Im örtlichen Kaufmannsladen kaufen wir einige Lebensmittel ein und lassen uns vom freundlichen Besitzer erklären, von wo aus wir am besten unsere geplante Wanderung auf den „Kleinen Preikestolen“ beginnen können.

Etwas später ist unser Kastenwagen geparkt und wir sind im warmen Abendlicht auf dem Weg zum Felsen „Slottet“, der zurecht auch „Kleiner Preikestolen“ genannt wird.

- Koordinaten von Mo i Modalen: [60°48'54.5"N 5°48'04.8"E / 60.815150, 5.801329](#)

10. Wanderung auf den Felsen „Slottet“ – den „Kleinen Preikestolen“

Das Bild zeigt auf beeindruckende Art und Weise, weshalb dieser Felsen in Anlehnung an seinen „großen Bruder“ inzwischen „Kleiner Preikestolen“ genannt wird. Seine Felswände fallen nicht weniger steil zum Fjord ab und der Ausblick am Ziel ist ebenso unglaublich imposant. Allerdings ist die Wanderung deutlich kürzer und auch einfacher zu gehen.

Damit ihr euch auf die Tour entsprechend vorbereiten und alles genau planen könnt, haben wir die Fakten, Koordinaten und Details dazu [in diesem Beitrag zusammengefasst](#):



Drohnenaufnahme vom „Kleinen Preikestolen“ bei Mo i Modalen

11. Fabrikverkauf von Dale of Norway – den populären Norwegerpullovern

Nicht weit von Mo i Modalen liegt der eher unscheinbare Ort Dale. Alleine der Weg aus dem Modalen nach Dale ist eine Reise und zumindest jeden Abstecher wert. Fernab großer Touristenströme führt eine kleine Straße durch eine raue Gebirgslandschaft und gewährt immer wieder Ausblicke über die Seitenarme der Fjorde oder vereinzelte Bergseen.

In Dale steht die historische Fabrik von Dale of

Norway. Hier werden seit über 100 Jahren die bekannten Norweger-Pullover produziert. Im dort angesiedelten Fabrikverkauf schlägt das Herz aller eingefleischten Norwegen-Fans höher und man hat die Chance, bei den attraktiven Angeboten die Kreditkarte zum Glühen zu bringen... In jedem Fall bezahlt man hier zumeist deutlich weniger, als zum Beispiel im Zentrum von Bergen oder anderen Hotspots.

Wer sich für einen Blick hinter die Kulissen der Produktion oder weitere Details interessiert, sollte sehr gern in unseren Beitrag über Dale of Norway schauen:

[AUF DER SPUR DER NORWEGER-PULLOVER IN DALE \(NORWEGEN\)](#)

- Koordinaten der Fabrik von Dale of Norway: [60°35'13.8"N 5°49'07.6"E / 60.587153, 5.818788](#)



12. Bruvik mit dem imposanten Gipfel des Bruviknipa

In der Umgebung von Bergen findet man viele malerische Dörfer, fast schon abgeschiedene Orte an den Fjordufern und dazu einige majestätische Gipfel, die diese Szenerie zumeist überragen.

Eine dieser Perlen ist der kleine Ort Bruvik auf der Insel Osterøy. Am Ende einer durchaus „spannenden“ Uferstraße liegt das kleine sehenswerte Dorf auf einer Landzunge am Fjord. Von hier aus winden sich die Serpentina in die Bergwelt und weit oberhalb des Ortes zu einem größeren Parkplatz hinauf.

Von diesem Parkplatz kann man zu verschiedenen Wanderungen aufbrechen. Wir wollten auf dem markierten Weg ursprünglich den markanten Gipfel des schon fast legendären Bruviknipa besteigen, mussten aber unser Vorhaben aufgrund der schlechten Witterung und widriger Bedingungen leider abbrechen.

Insofern können wir aktuell von dieser Tour noch keine persönlichen Erfahrungen oder Eindrücke mit euch teilen – sind aber überzeugt, dass man am Ziel mit einer gigantischen Aussicht belohnt wird.

- Koordinaten des Parkplatzes als Ausgangspunkt der Wanderung(en): [60°29'51.4"N 5°40'02.0"E / 60.497607, 5.667223](#)
- Wanderung auf den Bruviknipa (822 Meter hoch): Schwierigkeitsgrad: mittel / Länge: 2,3 Kilometer / Dauer: 1,5 Stunden.



Blick auf das romantische Dörfchen Bruvik auf der Insel Osterøy

13. Osterøy Museum auf der gleichnamigen Insel

Kennt ihr Norwegens größte Insel...? Mit einer Gesamtfläche von 328 km² ist Osterøy die größte, nicht direkt im offenen Meer liegende Insel von Norwegen. Nur über eine Brücke und eine Fährverbindung mit dem Festland verbunden, hat sich diese bestechend schöne Insel ihren ursprünglichen Charme und viel traditionelles Flair erhalten. Unweit von Bergen gelegen, hat man hier dennoch das Gefühl, in einem ganz anderen Norwegen zu sein.

Der Besuch im Museum von Osterøy lässt sich mit der Fahrt nach Bruvik (vorhergehender Punkt) und einer Wanderung in diesem Teil der Insel gut verbinden. Hier erfährt man viel Interessantes und Wissenswertes über das harte Leben in früheren Jahren und die Pflege der Traditionen in der Inselgemeinde. Das Osterøy Museum ist zugleich ein Freilichtmuseum mit historischen Gebäuden, die teilweise bereits im 17. Jahrhundert erbaut wurden. Wenn man erfahren möchte, wie die Wikinger bereits Regenkleidung anfertigten, ist man hier in jedem Fall richtig...

- Öffnungszeiten von etwa Anfang Juni – Mitte August: Montag – Donnerstag 11.00 – 15.00 Uhr / Sonntags (nur im Juli) 11.00 – 15.00 Uhr und ansonsten jederzeit auf Nachfrage
- Mehr Informationen erhält man auf der [Homepage des Osterøy Museum](#)
- Das Museum findet man untern folgenden Koordinaten: [60°30'09.5"N 5°32'42.4"E / 60.502632, 5.545112](#)



Das Heimatmuseum der Insel Osterøy unweit von Bergen

14. Hotel Fjordslottet – das alte Herrenhaus am Fjord

Ein altes Herrenhaus aus dem Jahre 1851, etwas oberhalb der Bucht, lädt heute die Besucher aus aller Welt ein, um hier zu übernachten, einzukehren oder sich eben nur einmal ein Boot auszuleihen.

Er ist hier aufgewachsen, kennt die Region wie seine Westentasche und weiß, wo es am Schönsten ist oder die Fische gut beißen...

Unabhängig davon, kann man sich hier auch einfach nur entspannen und in der herrlichen Kulisse erholen.

Darüber hinaus kann man, auf Anfrage, auch mit dem Senior-Besitzer auf den Fjord hinausfahren.

- Hier liegt das Fjordslottet Hotel ([Link zu Google Maps](#))

- Auf Bestellung: Angeltouren (geführt oder alleine), Kajak-Touren, Bootsverleih in verschiedenen Kategorien, Wanderempfehlungen und auf Wunsch geführte Touren in die Berge
- [Link zur englischsprachigen Webseite des Hotels Fjordslottet](#)



15. Die alte Norlender Wollmanufaktur mit Fabrikverkauf



Das Gebäude der Norlender-Manufaktur liegt direkt am Fjord

Wer sich für Wolle, Norwegerpullover und die Geschichten dahinter interessiert, ist hier goldrichtig: Nur wenige Kilometer vom Hotel Fjordslottet entfernt findet man die alte Strickwaren-Manufaktur Norlender.

Sie wird heute bereits in dritter Generation von den beiden Enkelinnen des Gründers Old Tveiten betrieben, der bereits 1927 an diesem Ort mit der Produktion von Strickwaren begann. Die beiden älteren Damen sind sehr stolz auf ihre Produkte, lassen den Interessierten Besucher auch gern einmal hinter die Kulissen der Herstellung schauen oder geben wertvolle Tipps zum Umgang mit Wolle.

Im Obergeschoss findet man den Fabrikverkauf mit den Norlender-Produkten, die man sonst in gut sortierten Boutiquen vom Nordkapp bis nach Japan findet. Hier lassen sich einige Kronen und somit Euros sparen – gepaart mit der Gewissheit, dass der hier erworbene Norweger-Pullover nicht millionenfach hergestellt wurde.

- Öffnungszeiten vom Fabrikverkauf: Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr
- Hier findet ihr die Norlender-Wollfabrik:
[60°34'49.9"N 5°28'31.3"E / 60.580526, 5.475350](#)



Hochwertige Produkte aus Wolle bekommt man zu teilweise reduzierten Preisen im Fabrikverkauf von Norlender

16. Der historische Landhandel Mjøsvågen Landhandleri

Kennt ihr „Stompekaker“? Diese extrem leckere regionale Spezialität, eine Variante der populären norwegischen Lefse, bekommt man nur auf der Insel Osterøy. Frisch zubereitet und in einer fabelhaften Umgebung, kann man „Stompekaker“ in der liebevoll restaurierten Mjøsvågen Landhandleri in der Bucht von Hosanger genießen.

Mit viel Liebe zum Detail hat man diesen historischen Handelsort wieder hergerichtet und das freundliche Inhaber-Paar bietet heute auch jederzeit einen leckeren Imbiss oder Kaffee an. Der Gästehafen vor der Tür rundet das Angebot ab.

Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten in der wärmenden Sonne am Kai sitzen, die Stompekaker kosten und die herrliche Aussicht nutzen. Wie die Norweger so sind, gab es als Zugabe und gratis noch jede Menge Tipps für einige Ziele in der Umgebung, von denen wir euch einige nachfolgend vorstellen.

- Hier findet ihr die Mjøsvågen Landhandleri: [60°34'34.6\"N 5°28'34.9\"E / 60.576264, 5.476371](https://www.google.com/maps/place/60°34'34.6\)
- Öffnungszeiten: Ein der Regel ganzjährig täglich geöffnet



Laden, Hafen, Café und Tankstelle in einem – die urige alte Landhandleri

17. Die alten Manufakturen in der Bucht von Hosanger

Die vielen kleinen, alten Holzhäuschen in der Bucht von Hosanger sind nicht nur ein traumhaftes Fotomotiv, sondern können im Inneren die Geschichten längst vergessener Tage erzählen. Ob die alte Schmiede, das Café am Fjord, die Holzschuhfabrik oder auch die Kofferfabrik: In jedem Haus fühlt man sich um hunderte Jahre zurückversetzt.

Während der Sommersaison sind die Häuser regelmäßig zugänglich, während man zu anderen Zeiten in der benachbarten Landhandleri (Punkt zuvor) nach einer kleinen Führung fragen kann.



Hier kann man seine eigenen Holzschuhe anfertigen

In der Holzschuh-Fabrik kann man sich zudem auch selbst in der Herstellung der inzwischen wieder zunehmend populäreren Holzschuhe versuchen. Es ist beeindruckend, wie die meisten Gebäude den Eindruck erwecken, dass die Arbeiter eben nur mal eine Pause machen und gleich wiederkommen.

In der Koffer-Fabrik wurden unter anderem die Koffer für viele Emigranten angefertigt, die vor vielen Jahren nach Amerika ausgewandert sind. An Bord der Dampfschiffe nahmen sie ihre Habseligkeiten zumeist nur in einem der Koffer aus der kleinen Manufaktur in Hosanger mit.



Die alten Koffer stehen für die schwere Zeit der Emigration aus Norwegen

18. Der steile Weg aus dem Tal, die Kossdalssvingene

Dort, wo sich die Berge oberhalb der Bucht von Hosanger steil erheben, findet man sogar einen norwegischen Superlativ: Norwegens steilsten Fahrweg. In 17 Haarnadel-Kurven schraubt sich er Weg vom See hinauf die Bergwelt der Insel. Die Steigung beträgt dabei unglaubliche 27 Grad. Die stärkste Steigung an der neuen Holmenkollen Schanz beträgt im Vergleich dazu 35,7 Grad. Man kann diesen Weg vom See aus aufwärts gehen oder über eine Straße das obere Ende erreichen. Dort ist ein Parkplatz, von dem aus man ebenfalls eine herrliche kleine Wanderung gehen kann. Ob man die ganze Strecke zum See und wieder zurück geht, ist dabei Jedem selbst sowie der individuellen Fitness überlassen...

- Koordinaten des Parkplatzes oberhalb der Kossdalssvingene: [60°32'54.0"N 5°30'43.0"E / 60.548321, 5.511936](#)



19. Oleana – elegante Designermode aus norwegischer Wolle

Zurück von der Insel Osterøy und quasi schon wieder auf dem Weg nach Bergen, kann man – vielleicht gerade bei schlechterem Wetter –

noch einen kleinen Abstecher in eine ganz andere Wollfabrik machen.



Im Fabrikverkauf von Oleana (Norwegen)

Oleana lädt am Fjordufer in Ytre Arna zum Shoppen als auch zur Besichtigung der Produktion ein. Selbst Michelle Obama liebt wohl die raffinierten Muster, Farben und Formen der Strickmode von Oleana aus Norwegen. Die Designerstücke, die hier am Fjordufer entstehen, werden in ausgesuchte Boutiquen in der ganzen Welt exportiert und erinnern so gar nicht an klassische norwegische Strickwaren. Neben dem obligatorischen Fabrikverkauf gibt es hier auch die Möglichkeit, auf markierten Wegen durch das Fabrikgebäude zu gehen, sich umzuschauen und den Angestellten tatsächlich über die Schulter zu schauen. Auf diese Weise erhält man interessante Einblicke in die Produktion dieser hochwertigen Artikel.

Nach so viel Erlebnissen und dem Shopping-Abenteuer im Fabrikverkauf kann man sich in der einladenden Cafeteria der Fabrik auch noch stärken. Für den Interessierten Besucher und die Kunden werden hier Kaffee und kleine Snacks kostenlos angeboten.

- Die Fabrik von Oleana findet ihr in [Ytre Arna über diesen Link zu Google Maps](#)
- Öffnungszeiten Fabrikverkauf: Montag – Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr / Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr / Samstag 11.00 – 15.00 Uhr
- Öffnungszeiten Cafeteria „Fargeriet Kafé“: Montag – Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr / Samstag 11.00 – 15.00 Uhr
- Auf der englischsprachigen [Webseite von Oleana](#) findet ihr noch weitere Details und Informationen



Am Ziel einer spannenden Rundreisen in der Umgebung von Bergen

Wir sind nun eigentlich bereits am Ziel unserer Reise durch die Region Nordhordland im Norden und Westen von Bergen. Entweder reist man nun weiter an einen der mächtigen Fjorde oder auf einer Rundreise durch das Land.

Doch zunächst noch ein „Bonus“ für alle Leser, die gern stricken, sich für Wolle interessieren und von diesem Thema nicht genug bekommen können:



BONUS: Die alte Wollfabrik von Hillesvåg

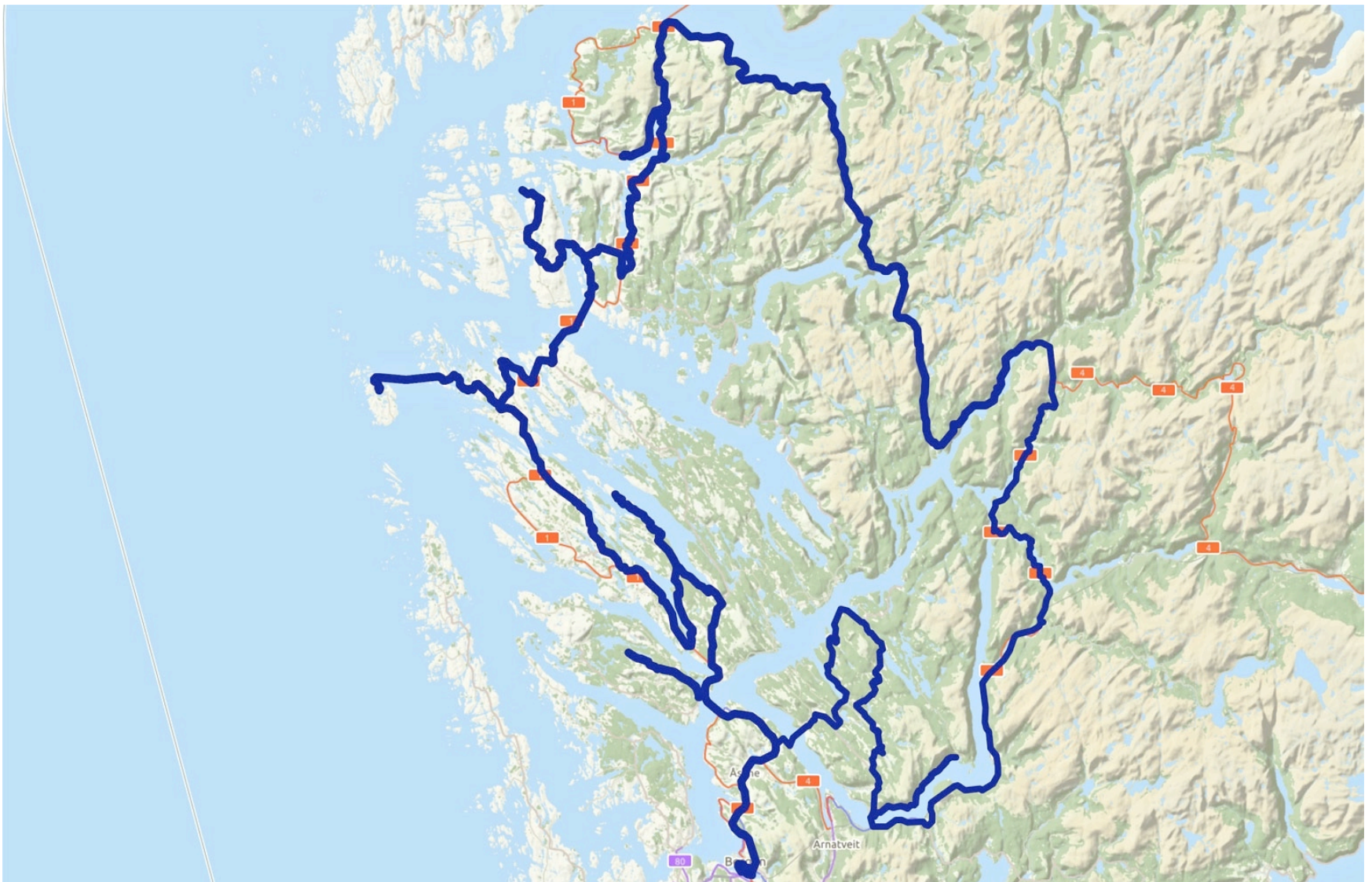


In der Hillesvåg Wollfabrik wird seit vielen, vielen Jahren Wollgarn hergestellt, gefärbt und verkauft.

Ein Paradies für alle Diejenigen, die gern stricken oder auch mit Filz basteln oder andere Dinge produzieren. In den vielen kleinen Verkaufsräumen bekommt man fertige Produkte, Wolle in allen Farben und Qualitäten sowie Garn, Filz und viele andere natürliche Produkte.

Ein Besuch in der Fabrik lässt sich nicht ohne Weiteres in die Rundreise integrieren, liegt sie doch etwas abseits an der Europastraße E 39, zwischen Bergen und Voss. Hier sind für eure Planung die Details:

- [Webseite der Hillesvåg Wollfabrik](#) in Hillesvåg
- Koordinaten der Wollfabrik verlinkt zu Google Maps: [60°35'00.5"N 5°21'55.4"E / 60.583463,](#)



Kartendaten © Daten von [OpenStreetMap](#) - Veröffentlicht unter der [Lizenz ODbL](#) / Weitere Informationen zur Lizenz und zur Weitergabe der Daten unter <https://www.openstreetmap.org/Copyright>

Vielen Dank für den Download dieses Guides, der dir, so hoffen wir, unvergessliche Erlebnisse auf deiner Reise an den Sognefjord beschert. Falls wir den ultimativen Tipp vergessen haben, freuen wir uns immer über eine Ergänzung oder auf deine Empfehlung.

Gern in den Kommentaren im Blog direkt unter einem unserer entsprechenden Blogbeiträge:

- <https://www.nordlandblog.de/highlights-bergen-norwegen-umgebung-nordhordland-fjorde/>

Du möchtest mehr Informationen und regelmäßige Berichte? Dann folge uns auch gern auf:

- <https://www.facebook.com/nordlandblog>
- <https://www.instagram.com/nordlandblog/>
- <https://www.pinterest.de/nordlandblog/boards/>

Falls du regelmäßig von uns Post erhalten möchtest, abonniere gern unsern Newsletter mit vielen Impressionen und Information rund um den „Hohen Norden“

- <https://www.nordlandblog.de/newsletter-abonnieren/>



Dein Kompass für den Norden



Dieser Guide ist aus unseren eigenen Erlebnissen und Erfahrungen entstanden, die wir gern weiterempfehlen möchten. Durch rasant schnelle Veränderungen übernehmen wir jedoch keine Gewähr für die permanente Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der im Guide verfassten Informationen.

URHEBERRECHT

Alle Inhalte (Texte und Bilder) dieses Guides sind urheberrechtlich geschützt.

Das Urheberrecht liegt bei Cornelia Trentsch (NORDLANDBLOG) Der Inhalt darf nicht ohne vorherige Zustimmung der Autorin kopiert, weitergegeben oder weiterverkauft werden.

WERBUNG

Laut deutscher Rechtsprechung möchten wir darauf hinweisen, dass dieser Guide unbezahlte Werbung enthält. Die Nennung von Marken, Hotels, Campingplätzen, Touristeninformationen, öffentliche Plätze ist ohne finanzielle Zuwendung oder andere Interessen erfolgt.

IMPRESSUM

Cornelia Trentsch (NORDLANDBLOG), Am Südring 12, 01619 Zeithain

Affiliate Links: Wir kennzeichnen empfohlene Produkte oder Links zu Produkten, die Teil einer Affiliate-Partnerschaft sind, auf diesen Seiten mit einem Stern (). Ein Kauf oder eine Buchung darüber kostet euch keinen Cent mehr, unterstützt aber unsere Arbeit an dieser Homepage, da wir für euren Einkauf eine kleine Provision vom Affiliate-Partner erhalten.